



VERANSTALTUNGSBERICHT KOREA-TAGE 2010:

„KOREA IM WANDEL“

Begrüßungsreden

Chung, Chae Gun

Die erste Begrüßungsrede wurde gehalten von Chung Chae Gun, dem Gesandten der Botschaft der Republik Korea in Deutschland, der nach einer Begrüßung der inländischen und ausländischen Teilnehmer und Gäste den Ausbau der Koreastudien/Koreanistik im deutschsprachigen Raum positiv hervorhob. Dieser Ausbau schlage sich nicht zuletzt auch in einer gesteigerten Zahl an Studentinnen und Studenten nieder. Herr Chung betonte insbesondere auch die Schlüsselrolle, welche die Korea Foundation in diesem Prozess spielte und spielt. Abschließend äußerte er die Hoffnung, dass der Workshop auch weiterhin zum Ausbau der Koreastudien in Deutschland und Österreich beiträgt.

Min, Young Joon

Frau Min, Young Joon, Leiterin des Berlin-Büros der Korea Foundation, eröffnete Ihre Ansprache mit einem Rückblick über die Geschichte der Korea Foundation Workshops, der 2010 zum dritten Mal durchgeführt wurde und zuvor u.a. an der Universität Bonn stattfand. Sie zeigte sich sehr erfreut darüber, dass der 3. Workshop in Berlin mit über 40 Wissenschaftlern und zahlreichen weiteren Teilnehmern Koreaforscher aus verschiedenen Universitäten wie bspw. Bochum, Frankfurt, Tübingen, Bonn, Wien, Göttingen und Berlin zusammenbrachte. Abschließend äußerte Frau Min die Hoffnung, dass der Workshop auch weiterhin auf jährlicher Basis im Rotationsprinzip organisiert und ausgerichtet wird, um erstens den regelmäßigen und wechselseitigen Austausch zwischen den Instituten und Forschern weiter zu vertiefen und um sich zweitens im Rahmen der Workshops gegenseitig laufende Forschung vorzustellen.

Lee Eun-Jeung

Das abschließende Grußwort sprach Prof. Dr. Lee Eun-Jeung, die als Lehrstuhlinhaberin des Instituts für Koreastudien und damit als diesjährige Organisatorin des Workshops Ihren Dank insbesondere an die zahlreichen auswärtigen Teilnehmer aussprach und anschließend die Struktur und die Ziele der Veranstaltung näher erläuterte.

Keynote Speech: Prof. Dr. Gottfried-Karl Kindermann

Die *Keynote speech* der Korea-Tage 2010 hielt Prof. Dr. Gottfried-Karl Kindermann. Prof. Kindermann, u.a. Begründer der Münchner Schule des Neorealismus und Fellow der Harvard Universität, unternahm in seiner Rede eine ausführliche historische Analyse der jüngeren Geschichte Koreas seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Nach einem Exkurs zum Wirken von Paul Georg von Möllendorff als erstem Vize-Außenminister Koreas (*oeamun ch'amp'an*) beleuchtete er die Ursprünge, Entwicklung und Folgen der Kolonialisierung Koreas durch Japan. Anschließend ging Prof. Kindermann ausführlich auf die Prozesse der Befreiung, Teilung und der Staatsgründungen in Nord- und Südkorea sowie der hiermit verbundenen Rolle

der USA und der Sowjetunion ein. Daran schlossen sich eine Analyse der Ursprünge, des Verlaufs und der Folgen des Koreakrieges sowie ein Überblick über die politische und wirtschaftliche Entwicklung Südkoreas von der ersten bis zur sechsten Republik inkl. des Übergangs Südkoreas zur Demokratie an. Anschließend richtete Prof. Kindermann seinen Blick auch auf die politischen Entwicklungen in Nordkorea und beleuchtete dabei auch die Auswirkungen der Nuklearkrise sowie der Konfrontation zwischen Washington und Pjöngyang. Abschließend diskutierte Prof. Kindermann die jüngsten Entwicklungen der Machttransformation in Nordkorea sowie die Auseinandersetzungen zwischen Süd- und Nordkorea in der Folge des sog. Cheonan-Falls ein.

Panel 1: Zirkulation des Wissens

Vorträge

- Prof. Dr. Marion Eggert, Leiterin der Koreanistik der Ruhr-Universität Bochum: Westliches Wissen und Wissensordnung bei Ch'oe Han'gi
- Prof. Dr. Eun-Jeung Lee, Leiterin des Instituts für Koreastudien der Freien Universität Berlin: Der Traum vom starken Staat: Das Staatsverständnis von Yu Kil-chun
- Dr. Hee Seok Park, *Post Doc* am Institut für Koreastudien der Freien Universität Berlin: *Samulnori*: Soziokultureller Wandel einer musikalischen Kunst. Eine historisch-sozialwissenschaftliche Annäherung
- Dennis Würthner, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Koreanistik der Ruhr-Universität Bochum: Einige Überlegungen zur Zirkulation und Transformation Chosön-zeitlicher Literatur am Beispiel des *Kuunmong* und des *Kuun'gi*
- Felix Siegmund, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Koreanistik der Ruhr-Universität Bochum: Feuerwaffen und deren Einsatz im 17./18. Jahrhundert in Chosön

Moderation: Dr. Albrecht Huwe

Diskutanten: Sang Ran Lee, Chang Su Park

Panel 2: Wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel im Globalisierungsprozess

Vorträge

- Prof. Dr. Markus Pohlmann, Professor am Institut für Soziologie der Universität Heidelberg: Globalisierung des Managements in Ostasien
- Prof. Dr. Thomas Kern, Professor am Institut für Soziologie der Universität Heidelberg: Kultureller Wandel in der „Weltgesellschaft“: Die Transformation der südkoreanischen Umweltbewegung in den 1990er Jahren
- Dr. Sang-hui Nam, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie der Universität Heidelberg: Einfluss der wirtschaftlichen Globalisierung auf das Konzept der koreanischen Staatsangehörigkeit

Moderation: Prof. Dr. Eun-Jeung Lee

Diskutant: Dr. Myung-Joon Park

Panel 3: Die Bedeutung von Ideen, Akteuren, Strategien und Diskursen in den sozialwissenschaftlichen Koreastudien zur Erklärung institutioneller Dynamiken

Vorträge

- Dr. Myung Joon Park, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Koreastudien an der Freien Universität Berlin: Strukturierung und begrenztes Funktionieren von experimentellem Korporatismus in Neuen Demokratien
- Hannes B. Mosler, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Koreastudien an der Freien Universität Berlin: Institutioneller Wandel unter dem Mikroskop: Politikprozessanalyse der Reform der Parteiorganisationen auf Wahlkreisebene 2004
- Eric J. Ballbach, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Koreastudien der Freien Universität Berlin: Zwischen Autonomie und Einfluss? Multilateralismus in der Außenpolitik Nordkoreas und die neorealistische Außenpolitiktheorie

Moderation: Prof. Dr. Rüdiger Frank

Diskutant: Prof. Dr. Thomas Kern

Panel 4: Einzelvorträge

Vorträge

- Alena Schmuck, M.A., Doktorandin am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien: Schönes, neues Korea. Der Aufbau eines koreanischen Nation Brand durch das „Presidential Council on Nation Branding“
- Elisabeth Schober, M.A., Doktorandin am Institut für Soziologie und Sozialanthropologie der Central European University, Budapest: Vom Camptown in die City. Seoul und das US-Militärkontingent in Südkorea
- Dr. Insook Han, Lehrbeauftragte am Institut für Ostasienwissenschaften / Koreanologie der Universität Wien: Einflüsse anderer Kulturkreise auf die Kultur (668-935)

Moderation: Prof. Dr. Rainer Dormels

Diskutant: Prof. Dr. Markus Pohlmann

ABSCHLUSSDISKUSSION

Teilnehmer: Prof. Dr. Lee Eun-Jeung, Prof. Dr. Marion Eggert, Prof. Dr. Rainer Dormels, Prof. Dr. Rüdiger Frank, Dr. Albrecht Huwe

Im Rahmen der Abschlussdiskussion erörterten die Leiter der universitären Koreanistik/Koreastudien-Institute zusammen mit dem Publikum die Perspektiven der deutschsprachigen Koreaforschung und diskutierten u.a. auch organisatorische Fragen für die zukünftig auszurichtenden KF-Workshops. Es wurde u.a. beschlossen, dass der Workshop im kommenden Jahr in Bochum ausgerichtet wird.